

CINÉ JOURNAL SUISSE

SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU

CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 5 52 34 - CHÈQUES POSTAUX 1. 7864 - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué No. 498 du 9 novembre 1951

1 - Nos hôtes -

- a - Le premier représentant diplomatique de l'Indonesie en Suisse, M. Alfian Yusuf Helmi, présente ses lettres de créance au président de la Confédération, M. de Steiger et à M. Petitpierre. (8 m.)
- b - C'est ensuite au tour de M. Italo Eduardo Perotti de se faire accréditer comme nouveau ministre de l'Uruguay en Suisse. (7 m.)
- c - L'anglais Glubb Pacha, commandant de la Légion Arabe, successeur du légendaire colonel Lawrence, quitte la Suisse à l'improviste, après quelques jours passés à Vevey avec sa mère. Notre opérateur a réussi à le filmer lors de son départ pour Londres, à l'aérodrome de Genève-Cointrin. (11 m.)
- d - Le jeune roi de Siam, Pumipol, après un séjour de 12 ans dans notre pays, a quitté Lausanne avec la reine Sirikit et sa fille, née à Pully, pour retourner dans sa patrie. (16 m.)

2 - Abris à vendre - Quelques modèles d'abris de protection anti-aérienne exposés à Berne par le service de la protection anti-aérienne du D.M.F. (26 m.)

3 - La foire aux fictions - Une foire aussi amusante que surprenante s'est déroulée à Aarau à l'occasion du 25ème anniversaire de l'association des maisons de commerce fictives de la société suisse des commerçants. (30 m.)

4 - Sus aux trams! - La ville de Winterthur a remplacé - mesure radicale qui mérite toutes les louanges - tous ses trams par des trolleybus. L'adieu au dernier tram a donné le prétexte pour une joyeuse fête populaire. (24 m.)

5 - ...à coups de roues - Les champions du monde Osterwalder-Breitenmoser gagnent le tournoi international de cyclo-ball de Zurich, battant, en finale, les anciens champions du monde Gebbs-Zollet. (42 m.)

Titres etc. 16 m.

Métrage: 180 m.

Communiqué No. 498 vom 9. November 1951

1 - Unsere Gäste -

- a - Der erste Gesandte Indonesiens in der Schweiz, Alfian Yusuf Helmi, wird im Bundeshaus von Bundespräsident von Steiger und Bundesrat Petitpierre zur Uebergabe seines Beglaubigungsschreibens empfangen; (8m)
- b - am gleichen Tage übergibt auch der neue Gesandte Uruguays, Italo Eduardo Perotti, sein Beglaubigungsschreiben; (7 m)
- c - der Engländer Glubb Pascha, Kommandant der Arabischen Legion und Nachfolger des berühmten Lawrence, war für kurze Zeit mit seiner Mutter zusammen in Vevey, und konnte bei seiner überraschend schnellen Abreise nach London von unserem Operateur in Genf-Cointrin gefilmt werden; (11 m)
- d - der junge König Pumipol von Siam, der während 12 Jahren in Lausanne lebte, ist mit Königin Sirikit und seiner in der Schweiz geborenen Tochter, nach seiner Heimat abgereist. (16 m)

2 - Bombensicher... - Eine von der Abteilung für Luftschutz des E.M.D. in Bern veranstaltete Ausstellung von Modellen zerlegbarer Luftschutzkeller-Einbauten. (26 m)

3 - Schein - der nicht trügt - Ein bedeutsames Freizeitwerk: 25 Jahre Scheinfirmenbund des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins. Grosse Scheinfirmen-Messe in Aarau. (30 m)

4 - Schluss mit dem Tram! - Die Stadt Winterthur hat in radikaler und lobenswerter Weise ihre sämtlichen Tramlinien durch Trolleybuslinien ersetzt und dem letzten Tram ein vergnügliches Volksfest gewidmet. (24 m)

5- Weltmeister unter sich - Die Weltmeister Osterwalder-Breitenmoser siegen im internat. Radball-Turnier in Zürich gegen die früheren Weltmeister Gebbs-Zollet. (42 m)

Titel usw. 16 m.

Länge: 180 m.

Comunicato No. 498 del 9 novembre 1951

1 - I nostri ospiti -

- a - Il primo rappresentante diplomatico d'Indonesia in Svizzera, Alsian Yusuf Helmi, presenta le credenziali al presidente della confederazione, von Steiger e all'on. Petitpierre; (8 m)
- b - subito dopo viene accreditato a Palazzo Federale il nuovo ministro dell'Uruguay, Italo Eduardo Perotti; (7 m)
- c - l'inglese Glubb Pascià, comandante della Legione Araba, successore del leggendario Lawrence, è colto dal nostro operatore all'aeroporto di Ginevra-Cointrin, alla sua improvvisa partenza per Londra dopo un brevissimo soggiorno a Vevey; (11 m)
- d - il giovane re Pumipol del Siam, dopo dodici anni di permanenza nel nostro paese, parte da Losanna per il Siam con la regina Sirikit e la figlia nata a Pully. (16 m)

2 - A prova di bomba - Alcuni modelli di rifugi esposti a Berna alla mostra organizzata dal servizio di protezione antiaerea del D.M.F. (26 m)

3 - Il commerciante immaginario - Il banco di prova degli apprendisti: il grande congresso delle "ditte fittizie", svoltosi ad Aarau in occasione del 25esimo della società, che fa parte dell'associazione svizzera dei commercianti. (30 m)

4 - Addio al tranvai - Winterthur ha ormai sostituito tutti i tram con modernissimi torpedoni: la ricorrenza è festeggiata con un allegro addio all'ultima vettura tranviaria. (24 m)

5 - Il calcio...delle ruote - Osterwalder-Breitenmoser, campioni del mondo, sbaragliano tutti gli avversari al torneo internazionale di ciclopalla di Zurigo. (42 m)

Didascalie ecc. 16 m.

Metraggio: 180 m.

1 - Unsere Gäste -

a - Der erste amtliche Vertreter Indonesiens in der Schweiz hat im Bundeshaus sein Beglaubigungsschreiben überreicht. Es ist Minister Alfian Yusuf Helmi. /

b - Kurz nach seinem Abschied von Bundespräsident von Steiger und Bundesrat Petitpierre hat der neue Gesandte Uruguays, das man wegen seiner freiheitlichen Verfassung oft die südamerikanische Schweiz nennt, das Empfangszimmer betreten. / Es ist der frühere Präsident des Repräsentantenhauses Italo Eduardo Perotti. /

c - In Genf-Cointrin überrascht die Kamera den berühmten Glubb Pascha, den Kommandanten der Arabischen Legion - Engländer wie sein Vorgänger, der geheimnisvolle Lawrence von Arabien. Glubb Pascha fliegt nach einem kurzen Besuch bei seiner in Vevey wohnenden Mutter mit einer englischen Maschine neuen Aufgaben entgegen, die nur wenigen Eingeweihten bekannt sind. /

d - König Pumipol von Siam und Königin Sirikit sind von Lausanne in ihre ferne Heimat abgereist. Sie verlassen endgültig die Villa Vadhana, in der sie mit ihrer kleinen Tochter gewohnt haben. / Der Chef des Protokolls, Legationsrat Boissier, überbringt die Grüsse und Wünsche des Bundesrates. Das Königspaar lässt in Lausanne, wo König Pumipol seine ganze Jugendzeit verbracht hat, viele Freunde zurück. Mit diesem Abschied beginnt für die beiden jungen Menschen ein neuer, schwererer Lebensabschnitt. /

2 - Bombensicher... - Vergangenheit oder Zukunft? Auf jeden Fall redet man wieder von der Notwendigkeit guter Luftschutzkeller. Eine vom Militärdepartement veranstaltete Ausstellung in Bern zeigt neue Modelle; die Eidgenössische Materialprüfungsanstalt macht Festigkeitsproben. / Die Modelle, die einen Druck von 2 Tonnen pro Quadratmeter aushalten sollten, können bis zu 3,6 Tonnen pro Quadratmeter ertragen. / Alle ausgestellten Modelle sind zerlegbar. Dieses hier kann von zwei Personen in der Zeit von 2 Stunden in den Keller eingebaut werden; im tiefen Frieden mag es als Gartenhaus dienen. / Welcher Belastung hält eine solche Konstruktion stand? 48 Tonnen Eisen-schwellen liegen auf dem Dach - und die Instrumente melden: Alles in Ordnung! /

3 - Schein - der nicht trägt - So schnell wird keine Schweizer Messe aufgebaut wie die jedes Jahr in Aarau durchgeführte Scheinfirmenmesse der Jungkaufleute. / In 5 Viertelstunden sind alle Stände fixfertig; über 150 Firmen sind bereit, miteinander in Geschäftsbeziehungen zu treten. / Da kommen schon die Reisenden, und das Spiel wird Wirklichkeit. Die Scheinfirmen bestehen seit 25 Jahren; Tausende von Jungkaufleuten haben durch sie in ihrer Freizeit mehr gelernt als in mancher Arbeitsstunde. / Auch die verlockendsten Waren sind hier nichts als Schein; aber die buchhalterischen Folgen der Bestellungen werden zur verpflichtenden Wirklichkeit. Und hinter den Kulissen dieses Spiels steht die von Fachleuten besorgte Kontrolle - / wir dürfen beispielsweise überzeugt sein, dass die Scheinfirmenbanken und ihre Kunden unser vollstes Vertrauen verdienen. /

4 - Schluss mit dem Tram! - Wieder ein Umzug in diesem umzugreichen Jahr! Diesmal ist Winterthur an der Reihe: Es gilt, vom letzten Tram Abschied zu nehmen, das man zum allgemeinen Vergnügen in ein Rösslitram verwandelt hat. Der Abschied ist zum Kostümfest geworden; / die Winterthurer verstehen es, die Feste zu feiern, wie sie eben fallen. / Auch der Stadtpräsident ist mit Eifer dabei und überwacht die symbolische Uebersiedlung des Stadtwappens vom Rösslitram zum neuen Trolleybus, während dem Tram zum letzten Mal gehuldigt wird. / Sind die Winterthurer um ihr Fest und um ihre praktischen Trolleybuslinien nicht ein wenig zu beneiden? /

5 - Weltmeister unter sich - Die jetzigen Weltmeister Osterwalder-Breitenmoser gegen die früheren Weltmeister Gebbs-Zollet im Internationalen Radball-Turnier in Zürich. Osterwalder-Breitenmoser, Winterthur, im Angriff; Gebbs-Zollet, St. Gallen, wehren erfolgreich ab. / Ueberraschend gelingt es den St. Gallern, gegen die Winterthurer das erste Tor zu erzielen. / Dann aber verlassen sich Gebbs-Zollet allzusehr auf ihre Fahrkunst, während Osterwalder-Breitenmoser immer wieder gut überlegte und gefährliche Vorstösse unternehmen. / Ein neuer Angriff Winterthurs - / der Ball macht sich selbst-

ständig - das war Glück in letzter Sekunde! Fusstritte ins Schienbein gibt es hier nicht - nur Radtritte in die Speichen. / Ein Strafstoß führt zu einem Tor für Winterthur; es werden andere folgen. / In der zweiten Halbzeit belagern Osterwalder-Breitenmoser das St. Galler Tor hartnäckig; / Gabs-Zollet gelingt es zuweilen, mit dem Ball zu entwischen und vor dem Winterthurer Tor Beweise ihres Könnens zu liefern - ohne freilich Tore zu erzielen. / Ein neuer Angriff Winterthurs - und eine Demonstration im Dribbeln; / die zu einem glänzend geschossenen Tor führt. / Immer wieder kommen Osterwalder-Breitenmoser zum Schuss, beenden das Spiel mit 7 : 1 und das Turnier als hoch überlegene Sieger.

* * * * *

1 - Nos hôtes -

a - Le premier représentant diplomatique de l'Indonésie en Suisse est venu au Palais Fédéral présenter ses lettres de créance. C'est le ministre Alfian Yousouf Helmi. /
b - Peu après qu'il eut pris congé des Messieurs von Steiger et Petitpierre... était introduit le nouveau ministre d'un pays auquel ses traditions de liberté ont valu d'être souvent appelé "la Suisse d'Amérique latine", l'Uruguay. / Le ministre est l'ancien président de la Chambre des représentants, M. Italo Eduardo Perotti. /
c - A Genève-Cointrin, la caméra surprend l'illustre Glubb Pacha, commandant en chef de la Légion Arabe, pas moins anglais que ne l'était avant lui le mystérieux Lawrence d'Arabie. Après une brève halte à Vevey, où réside sa mère, Glubb Pacha emprunte un avion britannique pour aller rejoindre son poste, où l'attendent de nouvelles tâches, connues seulement de quelques rares initiés. /
d - Le roi Pumipol de Siam et la reine Sirikit ont pris le train à Lausanne pour regagner leur lointaine patrie. Ils quittent définitivement la villa Vadhana où ils séjournèrent en compagnie de leur fille qui a vu le jour dans notre pays. / Le conseiller de légation Boissier, chef du protocole, est venu présenter aux souverains les vœux et l'hommage du conseil fédéral. A Lausanne, où le roi Pumipol a passé toute son adolescence, le couple royal laisse de nombreux amis. En quittant Lausanne, les deux jeunes gens entrent dans une phase plus grave de leur vie: le règne et ses responsabilités. /

2 - Abris à vendre - Image du passé ou de l'avenir? / Quoi qu'il en soit on reparle de protection civile contre les raids aériens. A Berne, une exposition organisée par le Département militaire fédéral présente de nouveaux modèles d'abris, mis à l'épreuve par le laboratoire fédéral d'essais de matériaux. / Les abris doivent pouvoir supporter un poids de 2 tonnes par mètre carré. Ils en supportent jusqu'à 3 tonnes 6. / Tous les modèles présentés sont démontables. Celui-ci peut être édifié dans une cave quelconque par deux personnes en deux heures seulement. En cas de paix exagérément durable, l'abri peut faire office de kiosque pour le jardin. / Quelle charge pourra soutenir cette construction? Quarante-huit tonnes de fer sur le toit: Le manomètre annonce: Tout va bien. /

3 - La foire aux fictions - Jamais foire suisse ne fut construite aussi rapidement que la foire annuelle des firmes fictives, organisée à Aarau par les apprentis commerçants. / Une heure et quart a suffi: plus de 150 sociétés sont prêtes à traiter les unes avec les autres le plus sérieusement du monde. / Mais voici déjà le voyageur de commerce et le jeu devient réalité. Les firmes fictives existent depuis 25 ans. Grâce à elles, des milliers de jeunes commerçants en ont plus appris pendant leurs loisirs qu'au cours de certaines heures creuses de travail. / Quelque fictifs que soient les objets des affaires que l'on traite, les faits comptables qu'elles impliquent n'en sont pas moins réellement et scrupuleusement consignés. Dans les coulisses de ce théâtre commercial s'exerce le contrôle des hommes du métier / et l'on peut être sûr que les banques chimériques et leurs clients illusoire ne confient leurs intérêts qu'à des gens d'affaires au-dessus de tout soupçon. /

4 - Sus aux trams! - Il fallait encore un cortège à cette année pourtant riche en défilés de toute sorte. C'est Winterthur, cette fois, qui prend congé du dernier de ses tramways, changé pour la circonstance en omnibus à chevaux... ce qui est un excellent prétexte pour endosser le costume ancestral. / A Winterthur, on ne manque pas des occasions comme celle-là. / Le maire en personne préside au transfert des armes de la ville, qui passent symboliquement de l'ancien tram au nouveau trolleybus, cependant que la vieille guimbarde reçoit les derniers honneurs. / Comment ne pas envier Winterthur abandonnant résolument le tramway nommé Passé pour le trolley nommé Avenir. /

5 - ... à coups de roues - Osterwalder et Breitenmoser, nouveaux champions du monde contre Gebbs et Zollet, anciens tenants du titre, au Tournoi international de Cyclo-ball à Zurich. Osterwalder-Breitenmoser, de Winterthur, attaquent. Gebbs-Zollet de Saint-Gall, ripostent avec succès. / Coup de surprise des St-Gallois qui marquent le

premier but. / Mais leur virtuosité fléchit bientôt et les maillots arc-en-ciel en profitent pour se lancer dans une série d'attaques aussi intelligentes que dangereuses. / Nouvelle attaque de Winterthour... / la balle en prend à son aise, mais ne franchit pas la ligne! Ici pas de coups de pied dans les tibias, mais des coups de roue dans les rayons. / Pénalty en faveur de Winterthour: le but est marqué. Ce ne sera pas le seul. / A le deuxième mi-temps Winterthour harcèle les buts de St-Gall. / Gebs-Zollet réussissent cependant à s'échapper avec la balle et à donner un échantillon de leur science devant les buts adverses, sans toutefois réussir à marquer. / Winterthour attaque encore, puis dribble / et marque enfin un but éblouissant. / Sans désespérer, les deux arc-en-ciel tirent au but, enlèvent la partie par 7 à 1 et terminent le tournoi en grands vainqueurs. /

* * * * *

1 - I nostri ospiti -

a - Presenta le credenziali a Palazzo Federale il primo rappresentante diplomatico d'Indonesia in Svizzera, ministro Alfian Yusuf Helmi. /

b - Poco dopo, il presidente della confederazione, von Steiger, e l'on. Petitpierre, ricevono il nuovo ministro dell'Uruguay, la piccola simpatica repubblica detta "la Svizzera dell'America Latina". / E' l'ex presidente della camera dei rappresentanti, Italo Eduardo Perotti. /

c - L'obbiettivo ha sorpreso, a Ginevra Cointrin, il famoso Glubb Pascià, comandante della legione araba. Come il leggendario colonnello Lawrence, anche Glubb Pascià è inglese. Ritorna, dopo una breve visita alla madre a Vevey, alla sua misteriosa missione, di cui solo gl'iniziati sanno tutta l'importanza. /

d - Pumipol, re del Siam, e la regina Sirikit, partono da Losanna per la loro lontana patria. Lasciano definitivamente la villa di Pully, dove han vissuto con la figlia, ivi nata, e la regina madre. / Il capo del protocollo, Boissier, trasmette al re gli auguri del consiglio federale. I sovrani lasciano numerosi amici, a Losanna, dove re Pumipol soggiornava da dodici anni, e il commiato è la fine del sogno: comincia, per i due giovani, l'inevitabile esperienza di vita, dura anche per i regnanti. /

2 - A prova di bomba - Passato o futuro? / In ogni caso si riparla del bisogno di rifugi antiaerei. Una mostra organizzata a Berna dal dipartimento militare, presenta gli ultimi modelli, messi alla prova dal Laboratorio federale di collaudo. / Esigenza minima; due tonnellate su ogni metro quadrato; un sei con lode ai rifugi che ne sopportano più di tre e mezzo. / Tutti i modelli esposti sono scomponibili: in una cantina questo può essere montato in due ore da due persone. E se la pace sarà proprio ostinata, potrà sempre servire da serra. / Che peso sopporta simile costruzione? Già 48 tonnellate di ferro amucchiate sul tetto e gli strumenti non lanciano alcun allarme. /

3 - Il commerciante immaginario - Nessuna fiera svizzera sarà mai costruita con la rapidità di quella delle ditte fittizie, organizzata ad Aarau dagli apprendisti commercianti. / In un'ora o poco più tutte le sedi sono pronte: 150 ditte stanno per lanciarsi sul mercato vertiginoso degli affari. / Ecco di già i viaggiatori: sul gioco comincia a inerpicarsi la realtà. Le ditte fittizie esistono da 25 anni, e per migliaia di apprendisti son state il miglior banco di prova del mestiere. / Anche le più allettanti merci non sono che parvenza: ma è concreto il burocratico corollario dell'acquisto. Dietro le quinte del fittizio controllano e giudicano i periti. / Bisogna essere sicuri che la banca delle chimere rilasci gli assegni dell'illusione solo a degni commercianti. /

4 - Addio al tranvai - Anno di cortei, il 51. Eccone un ennesimo fuori dall'ordinario: Winterthur in giubilo s'accomiata dall'ultimo tram, trainato, o sommo scherno!, da pelosi bucefali. E a bordo gaia gente nei costumi ancestrali. / Non si perde un'occasione, a Winterthur, per mettersi come al tempo di zia Carlotta. / Il sindaco sorveglia la simbolica trasposizione dello scudetto della città dalla vettura a cavalli alla nuova a corrente elettrica, mentre ossequia, il popolo, l'ultimo tranvai. / Quante città invidieranno Winterthur: quel trolleybus che si chiama... desiderio.

5 - Il calcio...delle ruote - Al torneo internazionale di ciclopalla a Zurigo gli attuali campioni del mondo, Osterwalder-Breitenmoser, incontrano gli ex detentori del titolo Gebbs-Zollet. I primi, di Winterthur, attaccano, ma Gebbs-Zollet, di San Gallo, si difendono con successo. / E sono loro a segnare la prima rete. / Ma Osterwalder-Breitenmoser continuano in crescendo, davanti ad avversari che perdono in stile e velocità: pericolose e intelligenti le discese degli iridati. / E Winterthur attacca an-

cora. / Il bersaglio è mancato all'ultimo secondo. Pedata negli stinchi qui non se ne vedono, ma in compenso quanti calci di ruote nei raggi! / Calcio di rigore! Un razzo, e rete! Una delle molte... / Nella ripresa Osterwalder-Breitenmoser tempestano la porta sangallese, / e poche sono le azioni di contropiede degli acrobatici Gebs-Zollet. / Una convincente dimostrazione di palleggio / e una lezione per i cannonieri della A: / L'incontro chiuderà sul risultato di 7 a uno a favore di Osterwalder-Breitenmoser, che vincono nettamente il torneo. /

* * * * *